**DIE EUROPÄISCHE THEATERNACHT**

**DIE GESCHICHTE**

Das Projekt der “Europäischen Theaternacht” wurde **2007 in Kroatien** geboren. Neben Österreich und dem Gründerstaat wird die Theaternacht in Serbien, Montenegro, Belgien, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Bosnien und Herzegowina, Tschechien und Bulgarien jährlich gefeiert.

Es ist eine großartige europäische Vision: am dritten Samstag im November gestalten alle Theater Europas so niedrigschwellig wie möglich Programme, um die Vielfalt des Theaterschaffens zu präsentieren, mit ihrem Publikum zu feiern, und neues Publikum zum Besuch zu motivieren.

**2011 hat sich auch erstmals Österreich** an diesem Ereignis beteiligt. Wurde das Festival zuerst von der **Freien Szene** getragen, so nahmen in den letzten Jahren auch **größere Häuser wie Bundes- oder Landestheater** daran teil.

Alle teilnehmenden Organisationen in ganz Europa verbindet das **Motto “Pay as you wish/can”** – der Abend findet also bei freiem Eintritt statt. **Die Vermeidung von Zugangsbarrieren beim Besuch der Häuser ist eines der wichtigsten Ziele der Aktion**.

Auch die Europäische Theaternacht war in den letzten beiden Jahren von der Corona-Pandemie beeinflusst, der Termin im November war jedes Mal von Lockdowns und Vorsichtsmaßnahmen geprägt. An der letzten regulären Theaternacht vor Corona haben sich an die 120 Organisationen im gesamten Bundesgebiet beteiligt.

**DIE EUROPÄISCHEN THEATERNACHT 2022**

Nach zwei Jahren der pandemiebedingten Absagen kann die Europäische Theaternacht 2022 erstmals wieder mit Live-Programmen stattfinden.

An die **50 Veranstaltungen stehen** heuer wieder am Programm. Alle Genres sind vertreten: Schauspiel, Oper, Kindertheater, inklusives Theater, Lesungen, Workshops, usw.

Alle Veranstaltungen finden unter de, Motto „Pay As you Wish/Can“ statt, jeder Besucher/jede Besucherin zahlt soviel an Eintritt, wie man zu geben bereit ist.

**DIE POTENTIALE EINER EUROPÄISCHEN THEATERNACHT**

Im Rahmen des von der EU finanzierten Forschungsprojekts **ASSET** – (**A**udience **S**egmentation **S**ystem in **E**uropean **T**heatres) wurden vom **Londoner Forschungsinstitut „The Audience Agency**“ im Jahr 2019 Besucher\*innen in 20 Theatern in Europa bei der Theaternacht befragt. Für das Projekt wurden jeweils **vier Theater aus fünf europäischen Städten** ausgewählt, Theater aus **Helsinki, Zagreb, Sofia, Prag und Wien** waren an dieser Untersuchung beteiligt. Die Ergebnisse:

**Die Europäische Theaternacht macht neugierig!**

53% der Besucher\*innen waren innerhalb des letzten Jahres in der besuchten Einrichtung;

21% der Besucher\*innen waren vor über einem Jahr das letzte Mal in der besuchten Einrichtung;

23% der Besucher\*innen besuchten die Einrichtung zum ersten Mal;

**1%-3% waren überhaupt zum ersten Mal im Theater.**

**Die Gründe des Besuchs sind vielfältig**

45% kamen wegen der besonderen Atmosphäre;

40% kamen, weil die Theaternacht ein großer und besonderer Event ist;

36% kamen wegen der besonderen Aktivitäten wie Diskussionen, Back-Stage-Führungen, etc.;

28% kamen, weil sie mehr übers Theater erfahren wollten, also aus Bildungsgründen;

19% kamen, weil es eine gute Möglichkeit war, ein Theater zu besuchen, das sie nicht kannten;

18% kamen wegen des billigeren Eintritts;

**Die Theaternacht ist weiblich – und jung**

28% der Theaternacht-Besucher\*innen sind männlich, 69% weiblich

21%: 16-24 Jahre,

26%: 25-34 Jahre,

18%: 35-44 Jahre,

21%: 45-54 Jahre,

15%: über 55 Jahre